

## Chronologie von Goethes Leben

### Lebensstationen

**28.08.1749: Joh. W. Goethe in Frankfurt/Main geboren.**

Vater: Johann Kaspar, Kaiserlicher Rat ohne Amtsausübung.

**Mutter:** Katharina Elisabeth, geb. Textor, Tochter des Stadtschultheißen.

Fast nur Privatunterricht, z. T. durch den Vater. Umgang mit Puppenspiel und französischem Theater. In Dichtung und Wahrheit als stärkste Jugenderinnerung angegeben: Erdbeben in Lissabon, Kaiserkrönung, erste Liebe zu einem schlichten Bürgermädchen „**Gretchen**“.

**1765/68** Student der Rechte in **Leipzig**. Einfluss der Rokoko - Literatur. Anregung durch den Zyniker **Behrisch**. Zeichenunterricht bei **Oeser**; **Winckelmann** - Verehrung. Liebe zu **Annette Käthchen Schönkopf**; schwere Erkrankung.

**1768/70 Frankfurt/Main**. Durch **Susanna von Klettenberg** Beschäftigung mit Pietismus, Mystik.

**1770/71 Straßburg**, Abschluss des Studiums durch Lizentiat. Durch **Herder** auf Shakespeare, Volkspoese hingewiesen. Besuch im Pfarrhaus zu Sesenheim: **Friederike Brion**. Pläne zu Götz und Faust.

**1771/75 Frankfurter Geniezeit**. Nachwirkung des Straßburger Shakespeare - Erlebnisses. Verkehr mit dem Kaufmann und Schriftsteller **Johann Heinrich Merck** aus Darmstadt. Durch ihn in den Darmstädter Zirkel der Empfindsamen mit **Karoline Flachsland**, Herders Braut, eingeführt.

**1772** Reichskammergericht in **Wetzlar**; Sturm - und - Drang - Lyrik; Liebe zu **Charlotte Buff**. Lyrik unter dem Einfluss der Darmstädter Empfindsamkeit.

**1773** Verkehr mit **Maximiliane von Brentano**, geb. Laroche. Häufiges Zusammensein mit Dichtern des Sturm und Drang;

Satirische Spiele: Jahrmarktsfest zu Plundersweilern; Satyros oder der vergötterte Waldteufel; Götter, Helden und Wieland; Fastnachtspiel vom Peter Brey; Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes.

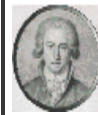
**1773/75 Dramen-Fragmente:** Urfaust, Prometheus, Mahomet.

**1774** Beginn der Arbeit an dem Epos „Der ewige Jude“ (Fragment geblieben), Forts. 1786/1788); Sturm - und - Drang - Lyrik, Balladen; Rheinreise mit **Johann Kaspar Lavater** und **Johann Bernhard Basedow**; Bekanntschaft mit dem weimarischen **Erbprinzen Karl August**.

**1775** Um Ostern Verlobung mit **Lili Schönemann**. Mai - Juli: **Erste Schweizer Reise** mit den Brüdern Stolberg, Besuch bei Lavater in Zürich. Im **September** Lösung der Verlobung und **Einladung des Herzogs Karl August nach Weimar**. 7.11. Ankunft in **Weimar**, Freundschaft mit dem Herzog. Aufnahme in den „Weimarischen Musenhof“. Während des ersten Weimarer Jahrzehnts fast ausschließlich staatspolitische Tätigkeit, Selbsterziehung. Übergang vom Naturerlebnis zur Naturforschung, botanische und geologische Studien.

**1776** Ab März Führung eines Tagebuchs. Als geheimer Legationsrat Mitglied der obersten Regierungsbehörde. Durch Goethe kommt Herder als Oberhofprediger nach

### Werke



Unpersönliche frühe Gedichte

*Das Buch Annette*  
*Die Laune des Verliebten*  
*Oden an meinen Freund*  
*Neue Lieder*  
Lustspiel: *Die Mitschuldigen*

*Ossian*  
Erste Erlebnislyrik:

*Friederikenlieder*

1771 *Rede zum Schäkspers Tag*  
*Urgötz*

*Wanderers Sturmlied*  
*Pilgers Morgenlied*  
*Elysium*  
*Von deutscher Baukunst*  
*Götz v. Berlichingen mit der eisernen Hand (1773)*  
*Urfaust, Prometheus*  
*Mahomet*

*Die Leiden des jungen Werthers, Clavigo, Der ewige Jude, Ganymed, An Schwager Kronos; Der König in Thule, Diner zu Koblenz.*

Singspiele: *Erwin und Elmire, Claudine von Villa Bella*,  
Gedicht: *Auf dem See*

Gedicht: *Seefahrt*  
Beginn der Arbeit an *Wilhelm Meister*

*Die Geschwister, Lila, Proserpina* (für die Schauspielerin Korona Schröter), *Die Fischerin, Scherz, List und Rache*,  
Gedicht: *Harzreise im Winter*

Weimar.

- 1776/85 Dramatische Produktion für das Liebhabertheater:  
 1776/88 Freundschaft mit **Charlotte von Stein**. Erziehung zu Maß, Form und Entsagung. Briefe und Gedichte an sie.  
 1777 Besteigung des Brocken.  
 1778 Einziger Besuch in Berlin.  
 1779 Ernennung zum „Geheimen Rat“ (Minister).  
**Zweite Reise in die Schweiz**, mit dem Herzog; Wiedersehen mit Friederike und Lili. Direktion der weimarischen Kriegs- und Wegebaukommission.  
 1779/86 Arbeit an *Iphigenie*.  
 1780 Beginn der Arbeit an Tasso. Gedicht Meine Göttin.  
 1781 Beginn der Arbeit an Elpenor (Fragment).  
 1782 Ernennung zum Kammerpräsidenten (Finanzminister); Erhebung in den erblichen Adelsstand. Einzug in das **Haus am Frauenplan**.  
 1782/85 Entstehung der Lieder Mignons und des Harfners aus Wilhelm Meister.  
 1783 Zweite Harzreise.  
 1784 Dritte Harzreise. Abhandlung: Über den Granit. Entdeckung des Zwischenkieferknochens. **Beginn der klassischen Lyrik**  
 1786/88 **Erste Italienreise**. Abreise aus Karlsbad (fluchtartig), Rückkehr nach Weimar im Juni 1788  
 1786/87 Ende Oktober bis Februar Aufenthalt in **Rom**. Intensive Beschäftigung mit antiker Kunst. Verkehr mit den Malern **Wilhelm Tischbein** und **Angelika Kauffmann**, dem Schriftsteller **Karl Philipp Moritz**.  
 1787 Reise nach Neapel und Sizilien. Gesteins- und Pflanzenstudien.  
 1787/88 Wieder in **Rom**  
 1788 Hausgemeinschaft mit **Christiane Vulpius**; (geheiratet 1807, † 1816)  
 1790 **Zweite Italienreise**  
 1793 Kanonade von Valmy  
 1806/08 Arbeit an dem Festspiel Pandora; Plünderung Weimars durch die Franzosen.  
 1807 Liebe zu **Minna Herzlieb**, dichterische Auswirkung auf die Wahlverwandtschaften; Beginn der Arbeit an Wilhelm Meisters Wanderjahren  
 1808 Erfurter Fürstentag; Zusammentreffen mit **Napoleon**. Goethes Mutter gestorben.  
 1808/31 Arbeit an Dichtung und Wahrheit.  
 1814/15 Reisen an den Rhein, Liebe zu **Marianne von Willemer** (Suleika)  
 1814/15 Entstehung des West-östlichen Divan  
 1816 Christiane gestorben. Herausgabe der Zeitschrift „Über Kunst und Altertum  
 1823 **Eckermann** bei Goethe; Werben um **Ulrike von Levetzow** in Karlsbad und **Marienbad**.  
 1824/31 Fertigstellung von Faust II.  
 1828 Herzog Karl August gestorben.  
 1829 Wilhelm Meisters Wanderjahre beendet und erschienen.  
 1830 Goethes Sohn August gestorben.  
 1831 Beendigung von „Wilhelm Meisters Wanderjahre“.  
**22. März 1831 Goethes Tod**

Briefe aus der Schweiz  
*Gesang der Geister über den Wassern*  
 Ballade: *Der Erlkönig*  
*Grenzen der Menschheit*

*Das Göttliche,*  
*Der Sänger* (1783)  
 (Klassische Ideenballade)  
*Zueignung*

Die Geheimnisse, (Epos in Stanzen)  
 Umarbeitung der *Iphigenie* in fünffüßigen Jamben  
*Nausikaa*  
*Egmont* beendet, Arbeit an *Faust*, *Tasso*, *Wilhelm Meister*

*Pandora*



*Römische Elegien* (gedr. 1795)

Sonette, *Die Wahlverwandtschaften*  
*Dichtung und Wahrheit*  
*Shakespeare und kein Ende*  
*West-östlicher Divan*  
*Über Kunst und Altertum*, Arbeit an *Faust II*  
*"Marienbader" Elegie*  
*Faust II*  
*Wilhelm Meisters Wanderjahre*

